

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

mit großen Projekten sind wir ins neue Studienjahr gestartet: Sowohl die Dresdner Meisterkurse Musik als auch Campus Dirigieren feierten großartige Erfolge und stießen bei Publikum und Teilnehmern auf positive Resonanz.

Und weiter geht's: Schwaens Kammeroper „Leonce und Lena“ feierte gerade Premiere, die Konzertreihe „Lied in Dresden“ startet in die neue Spielzeit, eine druckfrische Buchveröffentlichung bereichert den Markt, der Ensemble-Wettbewerb steht vor der Tür...

Bleiben Sie mit uns am Ball!
Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit

NEWS

Lied in Dresden



Vocal Concert Dresden/Foto: Oliver Killig

Die Reihe **Lied in Dresden** findet nach der erfreulichen Besucherresonanz des letzten Studienjahres auch in den kommenden Semestern eine Fortsetzung. Dabei wird der Konzertsaal der Hochschule für Musik sozusagen zur Heimstätte dieser traditionellen

Konzertreihe. Studierende, Professoren und Alumni gestalten den Großteil der Konzerte und bürgen für Qualität und Vielfalt der Konzertprogramme ganz im Sinne der an unserem Institut angestrebten musikalischen Bildung.

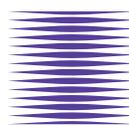
Bei der Programmgestaltung der Konzerte des neuen Jahrgangs der Reihe „Lied in Dresden“ haben sich zwei Schwerpunkte ergeben. Zum einen sind es Konzertprogramme, die historische und aktuelle Befindlichkeiten in unserer Gesellschaft auf ganz eigene Art mit Lyrik und Musik reflektieren und zum anderen präsentieren wir Programme, die ganz der Erwartungshaltung der Tradition entsprechen.

Die um Chormusik und Geistliche Konzerte ergänzte Programmpalette möge eine Erweiterung des Blickwinkels auf die Gattung Lied bewirken. Dass dabei die Aufmerksamkeit auf das traditionelle Klavierlied als Zelle und Ziel der „Musikalischen Lyrik“ gerichtet bleibt, versteht sich von selbst.

Prof. KS Olaf Bär

Fünf Mal Musiktheater im Fachbereich Lehramt Musik ...ist das schon ein Jubiläum?

Die Studierenden des Fachbereichs Lehramt machen sich im Augenblick wohl weniger Gedanken darüber, ob fünf aufeinander folgende Musiktheaterprojekte seit 2014 schon ein Jubiläum sind oder nicht – sie probieren konzentriert am diesjährigen Stück „Leonce und Lena“, eine Kammeroperfassung von Kurt Schwaen nach dem Lustspiel von Georg Büchner. Nachdem mit der Radiooper „Die Flut“ von Boris Blacher das erste Musiktheaterprojekt des Lehramts 2014 im Kraftwerks-



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden



v.l.n.r.: Szene mit Julian Ptaszek, Philip Hirschmann, Nicole Westphal, Lukas Alois Roth
Foto: Katharina Quandt

gebäude der HfM Dresden startete, ist die diesjährige Kammeroper wieder eine Komposition des 20. Jahrhunderts. Die dazwischen aufgeführten Musiktheaterprojekte waren Eigenkompositionen der Lehramtsstudierenden.

Die Kammeroper von Kurt Schwaen ist für viele Studenten die Gelegenheit, sich mit Musik aus der DDR der 60-iger Jahre zu beschäftigen, eine Herausforderung in vielfacher Hinsicht. Im Augenblick jedoch steht die szenische Probenarbeit im Vordergrund, während die sängerische Erarbeitung der Partien im Selbststudium während der Semesterferien erfolgte. Sehr glücklich sind wir darüber, dass auch dieses Projekt wieder als Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden über die Bühne des Labortheaters der HfBK gehen kann. Die Zusammenarbeit mit den Studierenden der Studiengänge Bühnenbild und Kostüm ist die Grundlage für das Finden der Konzeption und die praktische Umsetzung der Ideen. Noch gibt es viel zu erarbeiten und zu verbessern, aber wir sind schon jetzt sehr gespannt und freuen uns, am 9. Oktober 2018 das Ergebnis des diesjährigen Abenteuers „Musiktheater im Lehramt“ präsentieren zu können!

Prof. Claudia Schmidt-Krahmer

09./12./13. und 14.10.18 jeweils 19:30

PUBLIKATIONEN



Im Rahmen der „Dresdner Schriften zur Musik“ erschien im Tectum Verlag jüngst ein umfangreiches Buch über die Sächsische Staatskapelle Dresden: „Die Konzerttätigkeit der Königlichen musikalischen Kapelle zu Dresden (1817-1858)“ von Eberhard Steindorf. Es ist der elfte Band der von Matthias Herrmann herausgegebenen Buchreihe der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.



Foto: Christian Vu

Campus Dirigieren – Eine Erfolgsgeschichte!

Vom 25. bis 28.09.18 fand an der HfM Dresden die erstmalig von der Arbeitsgemeinschaft der Dirigierlehrer an Deutschen Musikhochschulen ins Leben gerufene Meisterklasse CAMPUS Dirigieren statt. Die Beteiligten waren begeistert:

„Für mich war Campus Dirigieren eine tolle Möglichkeit, mit vielen talentierten Dirigierstudenten Input auszutauschen. Das hat wahnsinnig viel Spaß gemacht und man bekommt unglaublich viele Impulse.

Die Professoren haben uns in den vier Tagen total auseinander genommen haben. Es war auch ein sehr gutes Training, sich jeden Tag einer völlig anderen Musikrichtung annehmen und den Geist dieser Werke erfassen zu müssen. Das war das Schwierigste und gleichzeitig das Interessanteste. Campus Dirigieren hat mir unheimlich viel gebracht!“
Gábor Hontvári/Teilnehmer, Hochschule für Musik Weimar
„Was in Dresden beim Campus Dirigieren geschehen und gelungen ist, ist wirklich eine kleine pädagogische Sensation: 8 Dirigierlehrer aus 7 deutschen Hochschulen unterrichten im Team 4 Tage lang 28 Studierende aus 15 verschiedenen Standorten - und das, wie sich gezeigt hat, in einer bis dato buchstäblich einmaligen und spürbar produktiven Mischung aus akademischer Kollegialität, künstlerischer Individualität und pädagogischer Erfahrung. Ein Ort, an dem es wirklich zu Begegnungen kam, die wichtig waren, die es anders nicht gegeben hätte, und doch von so vielen von uns dringend gewünscht. Der Campus Dirigieren - hoch und lange soll er leben!“

Prof. Martin Brauß/Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

„Campus Dirigieren war eine besondere organisatorische Herausforderung, da es 28 Dirigierstudenten, viele Professoren und die musikalischen Ensembles zu koordinieren galt. Der Dirigier-Campus ist ein beeindruckendes Format, bei dem der bereichernde musikalische und offene Austausch aller Beteiligten auf allen Ebenen spürbar war.“

Anne Neubert/Projektkoordinatorin

Dresdner Seniorenakademie

Die HfM Dresden ist seit der Gründung der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst im Oktober 1994 deren enger Partner und Mitglied im künstlerischen Beirat. Die Mitglieder der Seniorenakademie erhalten die Möglichkeit, eine Auswahl unserer Vorlesungen zu besuchen, sie nehmen an den Ringvorlesungen teil und sind fleißige Konzertbesucher. Halbjährlich gestalten Studierende der HfM Dresden die semesterweisen Eröffnungsveranstaltungen musikalisch aus. Die Eröffnung des Wintersemesters 2018/19 der DSA fand am Montag, dem 8. Oktober, 10:00 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum statt. Den Festvortrag hielt der Intendant des Staatsschauspiels Dresden, Joachim Klement, zum Thema „Ins Offene. Für eine Kultur des Miteinanders“. Die Sopranistin der HfM, Qing Wang, war zum Auftakt der Veranstaltung gemeinsam mit Lavon Spiridonau am Klavier mit der Arie der Lauretta „O mio babbino caro“ aus Puccinis Oper „Gianni Schicchi“, welche am 26. April 2019 im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden Premiere hat, zu erleben.

Ensemblewettbewerb 2019

Vom 17. bis 20. Januar 2019 findet der 8. Ensemblewettbewerb der HfM Dresden statt. Der Wettbewerb ist für Studierende aller Studienrichtungen offen. Gewünscht sind Werke aus allen Stilepochen. Im Rahmen des Wettbewerbs wird der „eco“ Musikpreis der BASF Schwarzheide GmbH für das beste Ensemble ausgelobt. Die Preise der Freundesgesellschaft der HfM Dresden werden in den Kategorien Klassik und Jazz vergeben. **Teilnahmeberechtigt** sind Ensemblebesetzungen ab der Größe eines Duos. Mehr als die Hälfte der Ensemblemitglieder müssen an der HfM Dresden immatrikuliert sein. Zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses dürfen die Teilnehmer das 32. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Repertoire ist thematisch nicht eingegrenzt. Die Spieldauer beträgt in der 1. Runde 20 Minuten und kann als Kammermusikprüfung abgenommen werden. In der 2. Runde beträgt die Spieldauer 30 Minuten. Dabei ist mindestens ein Werk ungekürzt vorzutragen. Die ausgewählten Stücke sind mit komplettem Titel und Satzbezeichnungen anzugeben.

Die schriftliche Anmeldung muss bis zum 14.12.18 einschließlich einer Kurzbiografie und eines Fotos des Ensembles im Dezernat II abgegeben werden. Die Anmeldeformulare liegen ab spätestens November in der HfM aus.

Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen des Wettbewerbs ist Prof. Dr. Florian Uhlig, Raum W 2.02, T 0351/4923641, E-Mail: florian.uhlig@hfmd.de

Projektbegleitung Dezernat II/Künstlerische Berufspraxis/Kommunikation, Raum G 3.03, T 0351/4923-654, katrin.bauer@hfmd.de



Foto: Marek Ciechowski

18.10.18 Donnerstag 19:30

Konzertsaal der HfM Dresden

Sound Factory Orchestra Wrocław

Werke von Studierenden und Lehrenden der HfM Dresden, der Folkwang Universität der Künste Essen und der Akademia Muzyczna Wrocław

Die bewährte Kooperation der HfM Dresden mit dem polnischen Soundfactory Orchestra unter Leitung von Robert Kurdybacha geht in die nächste Runde, diesmal mit Unterstützung durch den Live-Videokünstler Pawel Lisek. Präsentiert werden Kompositionen für großes Ensemble, Video und Live-Elektronik von Professoren und Studierenden der Kompositionsklassen aus Essen, Dresden und Wrocław. Vom Dresdner Studenten Chatori Shimizu wird das Stück „Silichin Valley“ für Klarinette/Bassklarinette, Violoncello, Violine und Video zu erleben sein. Die Musik ist ein Versuch, Silicon Valley von 2018 mit Ironie zu porträtieren. Das Video wurde während der Fahrt durch die Stadt gedreht. Mithilfe von maschineller Bilderkennung und Deep Learning wurden die Autos im Video erkannt und durch ein PNG einer Computergrafik ersetzt.

31.10.18 Mittwoch 17:00

Konzertsaal der HfM Dresden

Stipendiatenkonzert

In Kooperation mit der Brücke/Most-Stiftung und der Euroregion Elbe/Labe Werke von Dvořák, Mozart und Janáček
Violine: Josef Vlček, Violoncello: Judita Škodová, Dirigenten: Prof. Ekkehard Klemm und Studierende aus den Dirigierklassen
Bereits zum achten Mal gastiert die Nordböhmische Philharmonie Teplice im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtag zu einem Stipendiatenkonzert in Dresden – in diesem Jahr anlässlich des 180-jährigen Bestehens des Orchesters und des Jubiläums „100 Jahre Tschechoslowakei“!

25.11.18 Sonntag 11:00

Semperoper Dresden

Matinee es Hochschulsinfonieorchesters

Werke von Beethoven, Bartók und Brahms
Solist: Yung Hoon Chun

Dirigent: Prof. Ekkehard Klemm

Karten zum ermäßigten Preis für Hochschulangehörige sind ab sofort im Dezernat II erhältlich.